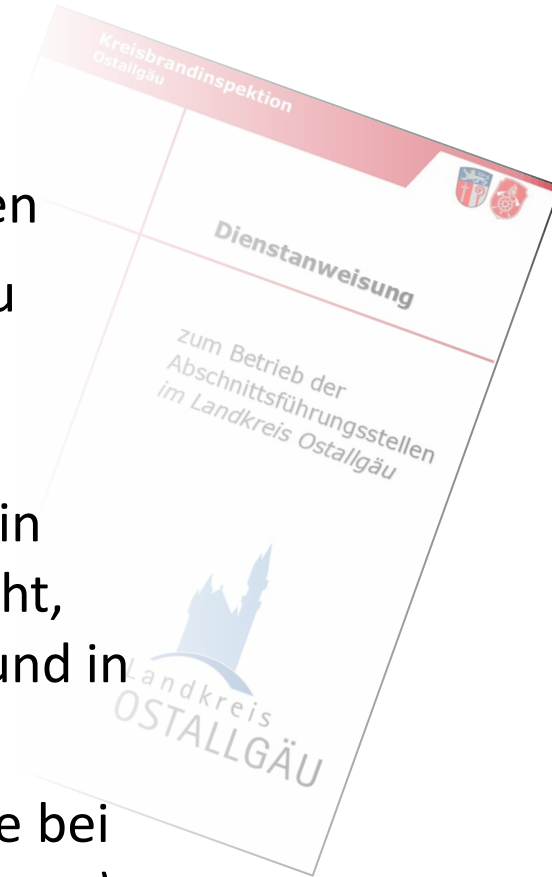




Führungsunterstützung in Abschnittsführungsstellen

Dienstanweisung

- Regelt den Betrieb und die Abläufe der 4 AFüSt'en
- Eine AFüSt wird in Abstimmung mit der ILS Allgäu alarmiert und übernimmt die Disposition und Koordination von Einsatzmitteln.
- Sollte sich eine Flächenlage andeuten, ist die ILS in Abstimmung mit der Kreisbrandinspektion bemüht, die AFüSt'en möglichst frühzeitig zu alarmieren und in Einsatzbereitschaft zu versetzen.
- Eine AFüSt bearbeitet nur zeitunkritische Einsätze bei Flächenlagen (*Vielzahl von zeitunkritischen Einsätzen*).



Abschnittsführungsstellen-Stammdaten

Erreichbarkeiten der AFüSt:

Führungseinrichtung	Ton-ruf	TMO-Gruppe (Schnellwahl)	FRT AFüSt (ISSI)	ILS-AFüSt		eMail AFüSt
				Telefon		
Buchloe	28536	SoG_8_KE (1008)	4516220	08241 / 9119649		afuest.buc@ kfv-ostallgaeu.de
Marktoberdorf	28816	FüSt_1_OAL (1097)	4516286	08342 / 9192260		afuest.mod@ kfv-ostallgaeu.de
Obergünzburg	28520	FüSt_2_OAL (1098)	4516216	08372 / 9293400		afuest.obg@ kfv-ostallgaeu.de
Füssen	28697	SoG_9_KE (1009)	4516180	08362 / 940629		afuest.fues@ kfv-ostallgaeu.de

Erreichbarkeiten der ILS Allgäu:

Führungseinrichtung	Telefon-Nummer
ILS Allgäu	0831 / 96 08 93 50

Struktur und Organisation der AFüSt

- Das Personal besteht aus 5 - 6 Personen und 1 - 2 besondere Führungsdienstgrade
- Jede Funktion innerhalb der AFüSt hat konkrete Aufgaben zur Herstellung der Einsatzbereitschaft
- Reserven sind zu bilden

AFüSt Füssen	AFüSt Marktoberdorf	AFüSt Obergünzburg	AFüSt Buchloe
FL Füssen 30/1	FL Marktoberdorf 30/1	FL Obergünzburg 30/1	FL Buchloe 30/1
FL Füssen 40/1	FL Marktoberdorf 40/1	FL Obergünzburg 40/1	FL Buchloe 40/1
FL Nesselwang 40/1	FL Unterthingau 40/1	FL Baisweil 42/1	FL Buchloe 61/1
FL Roßhaupten 40/1			FL Germaringen 40/1
FL Schwangau 40/1			

Wer	Aufgaben
Besonderer Führungsdienstgrad	☐ Reserven (DLK, ☐ Führungsmittel ☐ Einsatzbereitschaft ☐ Funktionen einteilen ☐ Fächer im Lager ☐ AFüSt der Leitstelle ☐ Einsatzmittel im Einsatz ☐ Lagekarte und Fächer ☐ direkter Blick über ☐ Gelbe und rote Meldebögen
Alarm-eMail-Eingang, Innerer Dienst, Telefon, EDV und Recherche = Leiter der AFüSt.	☐ Personal/Posten einrichten ☐ PC hochfahren und Internet ☐ Karte vom Einsatzgebiet ☐ Schreibmaterial und ☐ Telefon und eMail-Postfach ☐ Weiße Meldebögen in der ☐ Vorbereiten (Öffnen/Schließen)
Melder (Springer)	☐ Schreibmaterial bereithalten ☐ Abläufe auffrischen ☐ Klare Übergabe Punkte ☐ dienstgrad und den Funk
Funker	☐ Inbetriebnahme und Funktion ☐ Aufteilen der Einheiten (Funk) ☐ Abstimmung der Abläufe ☐ Schreibmaterial und gelbe ☐ Feuerwehren mit mehr als ☐ Erstalarm nach zusätzlich
ung	☐ Faxnummern bereithalten ☐ Info-Alarmfax AFüSt in Ab ☐ Führungsdienstgrad versenden ☐ Formblatt für die Nachweise
er Funker	☐ Arbeitsplatz einrichten und

Allgemeine Grundsätze Für die Feuerwehren

- Alle Feuerwehren sind im Einsatzleitsystem vorab einer AFüSt zugewiesen.
- Alarmierung erfolgt ausschließlich durch die ILS Allgäu.
- Es werden ausschließlich komplette Dienststellen (*definierter Alarmweg*) und keine einzelnen Einsatzmittel alarmiert.

Allgemeine Grundsätze

Für die Feuerwehren

- Die Feuerwehren erhalten im AFüSt-Betrieb kein Alarmfax durch die ILS Allgäu.
Die AFüSt sendet vor der Erstalarmierung einmalig einen Info-Alarm über die Zusatzalarmierung Alamos.
- Die Feuerwehren entscheiden selbst, wer innerhalb der Feuerwehr über diesen Info-Alarm informiert wird.
- Keine Alarmierungsbestätigung an ILS über Status 5 / 0.

Allgemeine Grundsätze Für die Feuerwehren

- AFüSt-Einsätze werden komplett ohne Statusmeldungen abgewickelt.
- Einsatzmittel wechseln selbständig auf die vorgeplante TMO-Sondergruppe und melden sich bei der zuständigen AFüSt.
- Der offizielle Funkrufname lautet „AFüSt“ + Ortsbezeichnung (z. B. *AFüSt Buchloe*).



Allgemeine Grundsätze Für die Feuerwehren

- Einsatzmittel, welche zeitkritische Einsätze bearbeiten, bleiben auf der Regelgruppe TMO FW_OAL (*bis ggf. andere Anweisung folgt*) und werden durch die ILS Allgäu betreut.
- Die ILS Allgäu und die AFüSt'en sind maximal belastet! Keine unnötigen Sprechwünsche, Telefonate und vor allem keine Lagemeldungen.
- Eigenfeststellung sind der AFüSt zu melden.

Allgemeine Grundsätze

Für die Feuerwehren

- Im Funkverkehr mit der AFüSt ist möglichst immer die fortlaufende Einsatznummer zu verwenden. Die Einsatznummer wird zu Beginn jedem Einsatzmittel durch die AFüSt mitgeteilt.
- Pro Dienststelle sind die Einsätze aller Einsatzmittel auf der „Einsatznotiz“ zu erfassen. Speziell die laufende Einsatznummer der AFüSt ist zu erfassen und bei der Abschlussmeldung anzugeben.



Allgemeine Grundsätze

Für die Feuerwehren

- Das Schalten eines DMO-Repeater ist der AFüSt zu melden.
- Je nach Einsatzaufkommen wird die AFüSt stets versuchen, Einsätze mit bereits alarmierten Einheiten abzuwickeln bevor weitere Alarmierungen angestoßen werden.
- Örtlich zuständige Einsatzmittel sind bei zeitkritischen Einsätzen möglichst aus den laufenden zeitunkritischen Einsätzen herauszulösen und zu entsenden.



Allgemeine Grundsätze

Für die Feuerwehren

- Werden EM in den Nachbarort alarmiert, um dort eigenständig eine Einsatzstelle abzuwickeln, ist der GF des zugeteilten Einsatzmittels der Einsatzleiter. *(Anmerkung: Nur, wenn der örtliche Kdt. bereits durch einen anderen Einsatz gebunden ist)*
- Wird durch die AFüSt das „Einsatzende“ bekanntgegeben, so schaltet das Einsatzmittel eigenständig wieder auf die Regelgruppe FW_OAL.

Allgemeine Grundsätze Für die Feuerwehren

- Das Auflösen einer AFüSt wird den noch im Einsatz befindenden Einsatzmitteln mitgeteilt. In diesem Fall ist dann ein vorzeitiges Umschalten zur Funkgruppe FW_OAL wahrscheinlich.

Merkblatt und Einsatznotiz

Kreisbrandinspektion Ostallgäu 	AFüSt-Betrieb
	Merkblatt für die Feuerwehren  Landkreis OSTALLGÄU

[illegible]